



## Grüße aus Rom



Liebe Freunde,

10 Jahre Freundeskreis: mit großer Freude und Dankbarkeit grüße ich jeden von euch. Das Jahr 2015 ist ein kleines Jubiläum für unseren Verein im Kahlgrund. Bei dieser freudigen Gelegenheit möchte ich meine tiefe Dankbarkeit allen Mitgliedern, besonders

den Gründungsmitgliedern, und dem jetzigen Vorstand gegenüber zum Ausdruck bringen für die immense Arbeit, die sie alle während der vergangenen 10 Jahre geleistet haben. Ich danke Gott für das Geschenk einer so ergebenen Gruppe von Freunden und Wohlgesonnenen sowie für die zahlreichen Spender, die es ermöglicht haben, uns den Ärmsten der Armen in verschiedenen Ländern Afrikas und in anderen Entwicklungsländern der Welt zuzuwenden. Einen großen Dank euch allen und jedem Einzelnen. Ich wünsche und bete, dass der Freundeskreis in den kommenden Jahren weitere Mitglieder und Sponsoren, die unser Missionswerk unterstützen, gewinnen kann.

## Adoption aus der Ferne



In diesem Jubiläumsjahr konzentriert sich der Freundeskreis darauf, die ärmsten Kinder in einigen der entlegensten Dörfer Afrikas zu erreichen, hauptsächlich

im Tschad, in Kamerun, in Tansania, Mosambik und Sambia. Die Reaktion auf das Programm der Adoption aus der Ferne, das die Missionsprokur in Rom und der Freundeskreis im Kahlgrund kürzlich auf den Weg gebracht haben, war erfreulicher Weise positiv. Bis jetzt konnten wir Sponsoren für mehr als 50 bitterarme Kinder südlich der Sahara und in den am wenigsten entwickelten Gegenden in Indien gewinnen. Ich danke allen, die sich diesem Programm angeschlossen haben. Wir haben uns das sehr anspruchsvolle Ziel gesetzt, in den folgenden Jahren für 1000 Kinder Sponsoren zu gewinnen. Deshalb erneuere ich meine Bitte an alle Mitglieder und Wohlgesonnenen, dieses Programm ihren Freunden und Verwandten vorzustellen und so noch zahlreiche Sponsoren dazu zu gewinnen.

## Sauberes und sicheres Trinkwasser



Ein Projekt, Dorfbewohner im Tschad und in Kamerun mit sauberem und sicherem Trinkwasser zu versorgen, wurde kürzlich durch den Freundeskreis angeregt. Das Projekt wurde ein großer Erfolg. Im letzten halben Jahr wurden sechs neue Brunnen gebohrt. Vier Dörfer im Tschad und zwei Dörfer in Kamerun haben von diesem Projekt profitiert.

P. Robin aus Doba im Tschad schreibt: „Wir konnten in Bessama, einem Dorf in der Nähe von Doba, ein Brunnenloch bohren. In ungefähr 30 m Tiefe fanden

wir eine gute Wasserquelle. Wir haben eine Handpumpe installiert. Die Gesamtkosten des Brunnens belaufen sich auf 1768 Euro. Die Dorfbewohner trugen 152 Euro in bar dazu bei und leisteten für 91 Euro Handarbeit bzw. stellten Ziegel zur Verfügung. 1700 Menschen profitieren nun von diesem Brunnen. Zum allerersten Mal haben diese Dorfbewohner Zugang zu sauberem und sicherem Wasser. Bis jetzt waren sie von offenen Quellen mit kondaminiertem Wasser abhängig.“

Pater Sandeep aus Bero im Tschad berichtet vom erfolgreichen Ausbau von 3 offenen Quellen in den Dörfern Ndaba Bero, Bero Center und Bero Mukasa. Diese drei offenen Wasserstellen mit Handpumpen wurden zum Preis von je 1500 Euro vervollständigt. Die Ortsgemeinde trug 220 Euro dazu bei. Ungefähr 2000 Menschen in diesen Dörfern sind nun die Nutznießer des Projekts. Glücklicherweise wurde klares und sicheres Trinkwasser in einer Tiefe von ungefähr 20 m gefunden.

Pater Marcel aus Ekkekam in Zentralkamerun und Pater Bipin von Mbe-karna in Nordkamerun haben ebenfalls von der erfolgreichen Fertigstellung dieses Projektes zu einem ähnlichen Kostenaufwand in ihren jeweiligen Dörfern berichtet. Die Dorfbewohner sind dem Freundeskreis unendlich dankbar für die finanzielle Unterstützung. Ich vertraue darauf, dass der Freundeskreis auch in Zukunft ähnliche Projekte unterstützen wird. Für 1500 Euro kann einem ganzen Dorf zu einem gebohrten Brunnen mit einer Handpumpe verholfen werden. Eine ähnliche Summe ist vonnöten, um zwei oder drei offene Brunnen mit Pumpen und Rückhaltebauern auszustatten, um so sicheres und sauberes Wasser für die Dörfer bereit zu halten, die es dringend brauchen.

## Erziehung und Ausbildung



Entwicklung ist untrennbar mit Ausbildung verbunden. Die beiden Missionsschulen in Bero und

Doba im Tschad haben einen bedeutenden Einfluss auf die allgemeine Entwicklung der ganzen Region. Die Missionsverwaltung hat deshalb beschlossen, eine neue Schule in Gada Mabanga in der Nähe von Ngaoundere in Nordkamerun zu gründen. Schon vor Jahren hatte die Mission ein großes Stück Land von einem einflussreichen Muslim bekommen, um darauf Bildungs- und Entwicklungsprojekte anzusiedeln. Am 28. Februar 2015 wurde der Grundstein gelegt. Die Arbeit ist in vollem Gang. Im September 2015 soll der Grundschulbereich fertig sein. Wir hängen sehr von der Großzügigkeit unserer Freunde und Wohltäter ab, um dieses vielversprechende Unternehmen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

## Willkommen in Rom

Amisales, das Missionsbüro in Rom, ist über das Anfangsstadium hinausgewachsen und sozusagen flügge geworden. Es ist ein Mittelpunkt und eine Kontaktstelle für alle unsere Fördergruppen und Freundeskreise, die Entwicklungs- und Ausbildungsprojekte in Afrika und Indien vorantreiben. Ihr seid herzlich eingeladen, mit Amisales jederzeit in Kontakt zu treten, wenn ihr für einen Rombesuch Rat und Hilfe braucht. Herzlich willkommen!

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Dr. Cherukat". The signature is fluid and cursive.

**Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS**

Direktor

Procura delle Missioni

Via delle Mascherino 46/3

00193 Rom, Italien

Tel. 0039 06 68 21 68 25

Mobil 0039 32 91 61 20 20

E-mail: tcherukatmsfs@gmail.com oder amisalesroma@gmail.com

<http://www.amisales.org>

<http://www.agape-tschad-kamerun.de>

<http://www.msfstoday.org>

Sie können die Arbeit der Fransalianer in Afrika über den Verein „Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/ Fransalianer e.V.“ unterstützen unter

**Konto 3260003**

**Raiffeisenbank Aschaffenburg eG**

**BLZ 79562514**

**IBAN: DE 45795625140003260003**

**BIC: GENODEF 1 AB 1**

## Grüße aus Tschad-Kamerun



Liebe Freunde der Fransalianer,

herzliche Grüße aus der Tschad-Kamerun-Mission. Wir, die Missionare des hl. Franz von Sales im Tschad und in Kamerun, sind euch zutiefst dankbar für eure Liebe und euer Interesse an unserer Arbeit in diesem Teil der Welt.

Für uns Missionare geht die Herausforderung der Evangelisation Hand in Hand mit der Entwicklung.

Die Missionare und die Leute in den Missionen machen die tägliche Erfahrung einer verwandelnden Begegnung mit dem auferstandenen Christus. Während der letzten paar Monate passierten ein paar sehr wichtige Dinge. Im Februar hatten wir die kanonische Visitation unseres Provinzoberen aus Indien. Wir hielten unsere jährliche Missionsberatung in seiner Anwesenheit ab. Die Visitation und die Besprechung klappten gut trotz einiger Reisebeschränkungen, die uns die Regierungen des Tschad und von Kamerun auferlegt hatten. Grund war die bedrohliche Präsenz von Boko Haram gleich hinter der Grenze zum benachbarten Nigeria. Die Missionsberatung war eine schöne Erfahrung von Brüderlichkeit und Austausch, was schließlich dazu führte, dass wir uns für einen konkreten Aktionsplan für das kommende Jahr entscheiden konnten. Wir trafen u. a. folgende wichtige Entscheidungen:

1. eine Schule in Ngaoundere zu bauen und im September 2015 mit der Grundschule anzufangen,
2. ein Grundstück in Doba im Tschad zu erwerben, um dort eine Schule zum Nutzen aller Missionen im Tschad zu errichten,
3. weitere Sponsoren für verarmte Kinder innerhalb des Projektes Adoption aus der Ferne zu gewinnen,
4. das Programm der Trinkwasserprojekte auf so viele Dörfer wie möglich auszudehnen, besonders im Tschad und in Nordkamerun, wo es kaum sauberes und sicheres Trinkwasser gibt.

Ich freue mich sehr, euch mitteilen zu können, dass am 28. Februar 2015 der Grundstein für die neue Schule in Gada Mabanga in Ngaoundere gelegt wurde. Die Arbeit



ist nun in vollem Gange und wir hoffen, die Grundschule im September 2015 eröffnen zu können. Herzlichen Dank an alle für die Unterstützung! Wir, die Fransalianer im Tschad und in Kamerun, möchten unsere ehrliche Dankbarkeit allen Freunden und Wohltätern in Europa, besonders in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Italien zum Ausdruck bringen. Wir haben eine große Dankeschuld dem Freundeskreis in Deutschland und Amisales in Rom gegenüber für ihre gemeinsamen Anstrengungen, unsere Projekte zu unterstützen. Dank eurer Großzügigkeit konnten wir sechs Dörfern den Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser ermöglichen. Mit eurer Hilfe werden wir dieses Programm hoffentlich fortsetzen können. Die Dorfbewohner sind wirklich sehr dankbar für diese Hilfe, die zur rechten Zeit kam.

Die Tschad-Kamerun-Mission braucht dringend mehr Personal wegen der zunehmenden Arbeitsmenge und wegen der immer weiter reichenden Aktivitäten. Wir sind sehr froh darüber, dass zwei junge Priester und fünf Seminaristen aus Indien in diese Mission kommen wollen. Wir warten schon ungeduldig auf ihre Ankunft. Noch einmal danke ich euch allen für eure zuverlässige Unterstützung. Ich bin den Mitbrüdern dankbar, die die Verbindung mit unseren Förderkreisen in den verschiedenen Ländern wie Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien und den USA pflegen. Ich danke allen für ihre liebende Sorge und ihre ernsthaften Anstrengungen, uns bei der Arbeit für die Armen zu unterstützen.

Mit allen guten Wünschen,

**Fr. Manoj Xavier Arackal, MSFS**  
Missionsuperior Tschad-Kamerun-Mission  
La Feuillette, B.P.185 (c.287)  
Yaoundé, Cameroon

Tel. 00237 97 14 06 23  
e-mail: arackalmanoj@yahoo.com

## Freundeskreis der Missionare des heiligen

**Franz von Sales/Fransalianer e.V.**

**1. Vorsitzende Carmen Heeg**

**Dorfstraße 20**

**D-63579 Freigericht-Horbach**

**Adoption aus der Ferne / Schülerpatenschaften**

Den Kindern in Afrika und in Asien eine fundierte Bildung zu vermitteln, ist ein Herzenswunsch der Missionare. Um diesem Anliegen der Fransalianer längerfristig entsprechen zu können, hat der Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V. zwei Projekte entwickelt: das Projekt "Adoption aus der Ferne", mit dem möglichst während der gesamten Schulzeit des Kindes oder über mehrere Jahre hinweg eine zuverlässige Unterstützung sichergestellt werden soll, und das Projekt "Schülerpatenschaft" das wenigstens für ein volles Schuljahr gelten soll und natürlich auch verlängert werden kann.

Der wesentliche Unterschied zwischen diesen beiden Projekten liegt also in der Dauer der – völlig freiwilligen – Förderung, unabhängig davon, dass die Zusage jederzeit und ohne Angabe von Gründen rückgängig gemacht werden kann. Wie hoch sollte das Stipendium sein? Wir denken an einen Betrag in Höhe von monatlich 10 Euro, also 120 Euro pro Jahr. Diese Beiträge für eine "Fern-Adoption" oder eine Patenschaft sind selbstverständlich steuerlich absetzbar. Wir senden Ihnen unaufgefordert zu Jahresbeginn die entsprechende Zuwendungsbestätigung für das zurückliegende Jahr. Alle die sich an einem der Projekte beteiligen wollen, erhalten ein Foto des geförderten Kindes und eine Schilderung seiner Lebenssituation. Im Übrigen werden alle Sponsoren mit den Rundbrief "AGAPE" halbjährlich über die Arbeit der Missionare und über die Projekte informiert.

Herzlichen Dank

Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS

**Email: tcherukatmsfs@gmail.com / www.agape-tschad-kamerun.de / www. amisales.org**

----- Hier abtrennen -----

**FORMULAR**

Wenn Sie sich an einem der beiden Projekte beteiligen wollen, füllen Sie bitte dieses FORMULAR aus und schicken es an folgende Adresse: **Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V., Dorfstraße 20, 63579 Freigericht-Horbach, Deutschland**

- Ich bin bereit zu einer "Fern-Adoption"/zur Übernahme einer "Schüler-Patenschaft" und überweise dafür monatlich .....€ /jährlich .....€\*
- Ich würde gern ein Kind aus Afrika/aus Indien/von den Philippinen unterstützen.\*
- Ich bevorzuge die Unterstützung eines Mädchens/eines Jungen\*
- Ich überlasse die Entscheidung über die Begünstigte(n) den Fransalianern\*

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönliche Daten von dem Freundeskreis gespeichert werden, um mir aktuelle Informationen zu senden.\* \* **(Nichtzutreffendes bitte streichen!)**

Persönliche Daten:

Anrede \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_ Organisation/Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Ich überweise den Beitrag an:

**Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V.  
Konto 3260003 Raiffeisenbank Aschaffenburg eG, BLZ 79562514  
IBAN: DE45795625140003260003 BIC: GENODEF1AB1**

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_